



Der tagelange Regen hinterlässt seine Spuren

Situation erinnert an die Flut im August 2002



In Dresden wurden am 3. Juni 9.15 Uhr am Elbpegel Augustusbrücke 6,51 Meter gemessen, am Pegel Schöna 6,83 Meter.

Die Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, rief daher 10 Uhr für die Elbe im Stadtgebiet

Dresden die Alarmstufe 4 aus (§ 4 Abs. 2 HwNAV).

Hier gibt es aktuelle Informationen: www.hochwasserzentrum.sachsen.de, im MDR-Videotext ab Seite 530 oder über die telefonischen Ansgedienste: Elbe (03 51)

1 94 29 nach Eingabe der 0 bitte drücken 55 10 00. Außerdem finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, das aktuelle Informationsblatt zum Thema Hochwasser hier in diesem Amtsblatt auf den Seiten 2 und 3.

Foto: Jörn Wolf

Fragestunde



Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten?

Die nächste Einwohnerfragestunde findet am Donnerstag, 20. Juni 2013, 16 Uhr, im Kultur Rathaus, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, 2. Etage, statt.

Die Fragen sind schriftlich bis zum 6. Juni bei der Oberbürgermeisterin unter folgender Adresse einzureichen: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeisterin, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, E-Mail: stadtratsangelegenheiten@dresden.de

Damit die Anfrage in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde öffentlich behandelt werden kann, muss der Fragesteller im Betreff oder der Überschrift den Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ aufnehmen.

Straßenmusik



Straßenmusiker und -künstler können vorerst weiterhin ohne Genehmigung ihrer Tätigkeit nachgehen. Dies teilte der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert auf der letzten Stadtratssitzung am 30. Mai mit. Die Stadtverwaltung nimmt die neue Regelung zurück und wird sie in der nächsten Zeit überarbeiten.

Aus dem Inhalt



Hochwasser	
Bürgerinformationsblatt	2
Stadtrat	
Ortsbeiräte	14
Ausschüsse	14
Ausschreibung	
Stellen	15
Bebauungsplan	
Aufhebung Dresden-Altstadt I	
Neumarkt, Quartier 1	17
Dresden-Pieschen Nr. 2	18

Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt

Hochwasser Bürgerinformation



Alarmstufen	1	2	3	4
Elbe Pegel Dresden	4,00	5,00	6,00	7,00
Vereinigte Weißeritz Pegel Hainsberg 6	1,90	2,20	2,50	2,80
Lockwitzbach Pegel Kreischa	0,60	0,80	1,20	1,60

Was tun bei Hochwasser?

Betroffene haben im Notfall wenig Zeit, um effektiv reagieren zu können. Umso wichtiger ist es, bereits im Voraus zu wissen, welchen konkreten Risiken man ausgesetzt sein kann, welche Vorbereitungen getroffen sein müssen und welches Verhalten im Notfall sinnvoll ist.

Eigenvorsorge treffen

Achten Sie auf aktuelle Meldungen in den Medien! Jeder, der von Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen seiner Möglichkeiten und des Zumutbaren verpflichtet, eigene Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und zur Schadensminimierung zu treffen. Auch die Nutzung von Grundstücken ist den möglichen Gefährdungen für Mensch, Umwelt und Sachwerte durch Hochwasser anzupassen. Das ist gesetzlich geregelt im Sächsischen Wassergesetz (Paragraf 99, Abs. 3).

Aktuelle Wasserstände abrufen

Informieren Sie sich bei höheren Wasserständen der Elbe und ihrer Nebengewässer über eine mögliche Hochwassergefahr. Nutzen Sie dazu die verschiedenen Informationsquellen des Landeshochwasserzentrums Sachsen (LHWZ)! Zur ständigen Abfrage von aktuellen Wasserständen bzw. Prognosen stehen Ihnen für die Landeshauptstadt Dresden folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ☐ Pegelansagedienst des Freistaates Sachsen Telefon (03 51) 8 92 82 60 oder Telefon (03 51) 4 51 72 60
Drücken Sie nach Eingabe die „0“, dann wahlweise die sechs Ziffern!
- Elbe am Pegel Schöna 50 10 10
- Elbe am Pegel Dresden 50 10 60
- Weißeritz am Pegel Hainsberg 6 55 11 90
- Weißeritz am Pegel Cotta 55 12 01
- Lockwitzbach am Pegel Kreischa 55 10 00
- ☐ Elbe am Pegel Dresden Telefon (03 51) 1 94 29
- ☐ Elbe am Pegel Schöna Telefon (03 50 28) 1 94 29
- ☐ Hochwasserwarnungen des LHWZ Telefon (03 51) 8 92 82 61
Telefon (03 51) 4 51 72 61
- ☐ Internet www.hochwasserzentrum.sachsen.de
- ☐ Videotext im MDR-Fernsehen ab Seite 530

Notruf Feuerwehr 112

Bei besonderer Gefahr rufen Sie die Notrufnummer an! Sorgen Sie rechtzeitig dafür, dass kranke und pflegebedürftige Personen möglichst bei Verwandten und Freunden untergebracht werden.

Entstördienste anrufen

Elt-Störungen	Telefon (03 51) 2 05 85 86 86
Gas-Störungen	Telefon (03 51) 2 05 85 33 33
Fernwärme-Störungen	Telefon (03 51) 2 05 85 61 61
Wasser-Störungen	Telefon (03 51) 2 05 85 22 22
Abwasser-Störungen	Telefon (03 51) 8 40 08 66

Schäden an Gewässern melden

Hinweise auf Schäden an Gewässern, wasserwirtschaftlichen Anlagen und Bauwerken sowie auf Wildbewuchs und Müllan- und -ablagerungen an den Ufern der Gewässer nimmt das Umweltamt entgegen.

Meldungen	Telefon (03 51) 4 88 62 45
	Telefon (03 51) 4 88 62 47

Ansagedienst des Rathauses abhören

Der automatische Ansagedienst des Rathauses vermittelt Ihnen an über 60 Anschluss-Stellen die wichtigsten Informationen zu den Geschehnissen und gibt Verhaltensempfehlungen.

Ansagedienst	Telefon (03 51) 4 88 11 99
--------------	----------------------------

Bürgertelefon des Rathauses befragen

In Notfällen wird das Bürgertelefon geschaltet. Achten Sie dazu auf Veröffentlichungen in den Medien. Die Mitarbeiter geben Ihnen Auskunft zu Fragen, die Sie nicht vom automatischen Ansagedienst des Rathauses beantwortet bekommen. Sie informieren zum Beispiel über hochwassergefährdete Gebiete und geeignete Hochwasserabwehrmaßnahmen.

Bürgertelefon	Telefon (03 51) 4 88 76 66
---------------	----------------------------

Hochwasserwarnung mit Sirenen

Bei akuten Hochwassergefahren kann das Sirenenwarnsystem der Landeshauptstadt Dresden ausgelöst werden. Achten Sie auf Signaltöne und eventuelle Durchsagen.

Städtische Internetseiten abrufen

www.dresden.de/hochwasser
www.dresden.de/umweltauskunft
www.dresden.de/grundwasser

Kinder warnen

Warnen Sie Kinder vor den Gefahren bei Hochwasser und untersagen Sie ihnen den Aufenthalt im unmittelbaren Uferbereich sowie in überschwemmten Gebieten!

Mit Nachbarn zusammenwirken

Wenn Sie erst kürzlich in ein hochwassergefährdetes Gebiet zugezogen sind und zum ersten Mal ein Hochwasser erleben, lassen Sie sich durch alteingesessene Anwohner beraten und nutzen Sie deren Erfahrungen. Setzen Sie Ihre Eigeninitiative und -leistungen während des Hochwasserlaufs fort. Helfen Sie auch Ihren Nachbarn.

Persönliche Grundausrüstung zulegen

Sorgen Sie rechtzeitig für eine eigene Grundausrüstung. Denken Sie daran, dass die Feuerwehr und andere Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung selbst benötigen und nicht ausleihen können. Diese Gegenstände brauchen Sie:

- ☐ netzunabhängiges Rundfunkgerät (Batterien regelmäßig laden)
- ☐ Beleuchtung: Kerzen, Taschenlampe mit Batterien, Petroleumlampe mit Petroleum, Lampenaufsatz für Campinggasflasche, Streichhölzer
- ☐ stromunabhängige Kochstelle: Spirituskocher, Campinggaskocher, Benzincooker, Trockenspirituskocher mit Brennstoff
- ☐ Heizung: Campinggasflasche mit Heizungsaufsatz, Wärmflaschen, Wolldecken
- ☐ Hausapotheke
- ☐ Utensilien der persönlichen Hygiene: Wenn kein Abwasserabfluss möglich ist, dann Waschschüssel sowie Toiletteneimer mit Deckel oder Campingtoilette verwenden.
- ☐ Gummistiefel und Wathosen.

Keller und tiefliegende Räume kontrollieren und ggf. leeren

Höhere Wasserstände lassen das Grundwasser ansteigen, deshalb sind selbst weiter von Gewässern entfernte, tiefliegende Gebäudeteile gefährdet. Kontrollieren Sie deshalb rechtzeitig Ihre Kellerräume und treffen Sie Vorsorgemaßnahmen. Sofern in tiefliegenden Räumen Wassereinläufe vorhanden sind, sind diese zu verschließen bzw. die Rückstauklappen auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Räumen Sie früh genug Keller, Garagen und tiefliegende Räume und von vornherein so, dass nicht mehrmals das gleiche Mobiliar in die Hand genommen werden muss. Die Feuerwehr kann nur in Ausnahmefällen helfen.

Strom abschalten

Sorgen Sie dafür, dass der Strom in überfluteten Räumen abgeschaltet wird. Sorgen Sie für Notbeleuchtung. Treffen Sie mit Ihrem Nachbarn eine Vereinbarung für den Fall, dass Ihr Telefon ausfällt.

Heizungsanlagen ausschalten

Schützen Sie Ihre Heizungsanlage. Schalten Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ab, damit diese im abgekühlten Zustand ausgebaut werden können. Vergessen Sie bei Gasheizungen nicht, die Gasventile zu schließen.

Öltanks sichern

Sichern Sie Öltanks und Anschlussleitungen umgehend durch eine fachgerechte Befestigung (z. B. Verankerung) gegen Auftrieb. Im Notfall sollten die Tanks geflutet werden.

Umweltgefährdende Stoffe entfernen

Öl und andere wassergefährdende Stoffe verschmutzen nicht nur das Wasser und Ihre Räume, sondern auch Ihre Umgebung und Umwelt. Sollten trotz aller Sicherungen umweltgefährdende Stoffe austreten, verständigen Sie unverzüglich die Feuerwehr. Jede Zeitverzögerung verschlim-

mert den Schaden um ein Vielfaches. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Chemikalien, Farben, Lacken, Wasch- und Reinigungsmitteln usw. aus hochwassergefährdeten Räumen.

Fahrzeuge wegfahren

Fahren Sie PKW und sonstige Fahrzeuge aus Ihren hochwassergefährdeten Garagen und Grundstücken, verlassen Sie auch hochwassergefährdete Parkplätze.

Baustellen sichern

Baustellen in Uferbereichen, an den Flutrinnen und in hochwassergefährdeten Gebieten müssen beräumt und gesichert werden. Mobile Verkaufseinrichtungen u. ä. müssen rechtzeitig und vollständig beräumt werden.

Nach dem Hochwasser

- ☐ Entfernen Sie Wasserreste und Schlamm. Vorsicht: Pumpen Sie überflutete Räume erst leer, wenn das Hochwasser abgeflossen und der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist, um Schäden am Bauwerk zu vermeiden.
- ☐ Lassen Sie beschädigte Bausubstanz fachlich überprüfen, vor allem hinsichtlich der Statik.
- ☐ Fußbodenbeläge und Verkleidungen sollten Sie zur Kontrolle entfernen oder öffnen.
- ☐ Trocknen Sie betroffene Gebäudeteile schnellstmöglich, um Bauschäden, Schimmelpilzbefall oder anderem Schädlingsbefall entgegenzuwirken. Heizgeräte können den Trocknungsvorgang unterstützen.
- ☐ Nehmen Sie elektrische Geräte und Anlagen erst nach Überprüfung durch den Fachmann wieder in Betrieb.
- ☐ Lassen Sie Heizöltanks auf Schäden überprüfen.
- ☐ Entsorgen Sie verunreinigte Möbel und Lebensmittel.

Tipp

Weitere Informationen zum Verhalten bei Hochwasser und anderen Gefahren können Sie über das deutsche Notfallvorsorge-Informationssystem im Internet erhalten.

Internet

www.denis.bund.de

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

Brand- und Katastrophenschutzamt
Telefon (03 51) 8 15 52 50
Telefax (03 51) 8 15 52 63
E-Mail: feuerwehr@dresden.de

Büro der Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presse@dresden.de

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
www.dresden.de
Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Ines Kopsch, Ina Richter

10. (aktualisierte) Auflage, August 2012

Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente. Verfahrensanträge oder Schriftsätze können elektronisch, insbesondere per E-Mail, nicht rechtswirksam eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 7. Juni

Irene Lehmann, Cotta
Alice Schmeißer, Cotta
Heinz Weidner, Plauen

am 8. Juni

Rosemarie Lippmann, Blasewitz
Ursula Leschke, Langebrück

am 10. Juni

Edith Klotzsche, Blasewitz
Rosemarie Weinert, Klotzsche
Erna Prenzel, Prohlis
Klara Reese, Prohlis

am 11. Juni

Erika Bauer, Altstadt
Waltraut Spänich, Plauen

am 12. Juni

Elisabeth Howorka, Cotta
Elfriede Kretzschmar, Plauen

am 13. Juni

Charlotte Müller, Cotta

zum 65. Hochzeitstag

am 12. Juni

Herbert und Ingeborg Dachsel, Prohlis
Karl und Helga Pankratz, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

am 6. Juni

Gerhard und Marianne Raffelt, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 8. Juni

Werner und Brigitte Junghans, Blasewitz

Familientag im Flughafen Dresden

Am Sonntag, 9. Juni, lädt der Flughafen Dresden International zu seinem beliebten Familientag ein. Er findet im Rahmen des ersten bundesweiten Tages der Luftfahrt statt.

Am Dresdner Flughafen gibt es von 10 bis 17 Uhr Spielspaß für Kinder, eine Technikschaу, Führungen, Rundflüge und viele Infostände. Auch das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden ist dabei und berät zu allen Fragen rund um das Thema Reisegesundheit. Der Reisemarkt sowie die Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen im Terminal sind geöffnet. Der Eintritt und das Parken im Parkhaus sind während der Veranstaltung frei.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden-airport.de/termine.

Dresden erhält Google-Preis

eTown Award bescheinigt moderne Vernetzung der Wirtschaft



Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert erhielt am 22. Mai aus den Händen von Christian Bärwind, Industry Head Travel, Google Deutschland, den eTown Award 2013. „Dresden freut sich sehr über diese Anerkennung. Für Unternehmen ist die Breitband-Infrastruktur mittlerweile ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor. Der eTown Award für Dresden ist ein gutes Signal dafür, dass die Unternehmen offen für neue Geschäftsmodelle sind und diese auch erfolgreich umsetzen. Es motiviert uns als Landeshauptstadt, die Unternehmen bei der Kommunikation mit den entsprechenden Anbietern weiter zu unterstützen und aber auch als Partner bei den Infrastrukturmaßnahmen aufzutreten“, erklärt Dirk Hilbert.

Zum zweiten Mal zeichnen Google und das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) die digitalsten Städte der zehn deutschen Postleitzahlgebiete aus: Die Unternehmen in diesen Städten binden das Internet besonders

Anlauf. Christian Bärwind, Industry Head Travel, Google Deutschland (links), überreicht den eTown Award 2013 an den Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert (Mitte) im Beisein von René Arnold, Referent für Gutachten und Analysen, Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) Köln (rechts).

Foto: Rico Nonnewitz

umfangreich in ihre Geschäftsmodelle ein. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund unterstützt die Auszeichnung.

Ermittelt wurden die eTowns auf Basis einer Unternehmensbefragung des IW Köln zur Internetaffinität und von Nutzungszahlen der Google Online-Marketing-Plattform AdWords. In den zehn Siegerstädten veranstaltet Google mit seinem Partner e-wolff neben der Preisübergabe auch Workshops für die Unternehmen der jeweiligen Region. Dabei erfahren lokale Betriebe, wie sie das Potenzial des Internets für ihren Geschäftserfolg nutzen, eine Website gestalten, sie optimieren und für Kunden auffindbar machen können.

Dresdner Zukunftsfest für die ganze Familie

Am Sonnabend, 8. Juni, findet zwischen 11 und 19 Uhr auf dem Altmarkt das Dresdner Zukunftsfest mit vielen Mitmachaktionen an Ständen von Unternehmen und Initiativen sowie einem bunten Kinderprogramm statt. Mehr als 20 Unternehmen und Initiativen stellen ihre Aktivitäten und Projekte für ein zukunftsfähiges Dresden vor. Mitmachaktionen wie Basteln mit recycelbaren Materialien, Erste-Hilfe-Übungen, wissenschaftlich-technische Experimente, gehören genauso dazu, wie das Kochen mit Kindern, das Fahren mit einem Lastenfahrrad, eine Wasserbaustelle, die Besichtigung des Bildungsbusses, ein Barfußpfad, eine Hüpfburg, ein Trampolin, ein Glücksrad mit tollen Preisen sowie das Kennenlernen von fair gehandelten Produkten.

Zudem gibt es viele interessante Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Beratungen zu verschiedenen Themen und ein buntes Bühnenprogramm mit Märchen, Spiel, Tanz und Musik. Die Besucher des Festes können an Stadtführungen der besonderen Art teilnehmen. Mit Ständen sind unter anderem dabei: Stadtentwässerung Dresden, DREWAG – Stadtwerke Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Gymnasium Bürgerwiese und der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. sowie die Volkshochschule mit dem Bildungsbus.

Freibad Prohlis öffnet erst ab 15. Juni

Aufgrund der zurzeit ungünstigen Witterung mit sehr viel Regen verschiebt sich die Eröffnung des Freibades Prohlis voraussichtlich auf den 15. Juni. Hansjörg Nestler, stellvertretender Abteilungsleiter Technik im Sportstätten- und Bäderbetrieb: „Wir hoffen, dass das Wetter in den nächsten Tagen besser mitspielt, wir die letzten Baumaßnahmen abschließen und das Freibad so schnell wie möglich für die Badegäste öffnen können.“

Die noch ausstehenden Arbeiten betreffen vor allem den Beckenrand des 50-Meter-Schwimmbekens. Hier müssen die Betonteile abgedichtet und neue Abdeckroste eingesetzt werden. Bisher erhielten das Nichtschwimmer- und Planschbecken einen frischen Anstrich, außerdem pflegten Fachleute die Außenanlagen und warteten die Wassertechnik.

Gartenspaziergang durch die Neustadt



Der zweite „Dresdner Gartenspaziergang“ führt am Mittwoch, 12. Juni, um 17 Uhr, über die Hauptstraße zu den Höfen der Königstraße.

Die Führung übernehmen Günther Kretzschmar (Kretzschmar & Partner; Freie Landschaftsarchitekten) und Birgit Pätzig (Landschaftsarchitekten Haufe Lohse Pätzig). Treffpunkt ist 17 Uhr auf der Hauptstraße am Goldenen Reiter (erreichbar mit den Straßenbahnlinien 4, 8 und 9; Haltestelle Neustädter Markt). Die Führung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

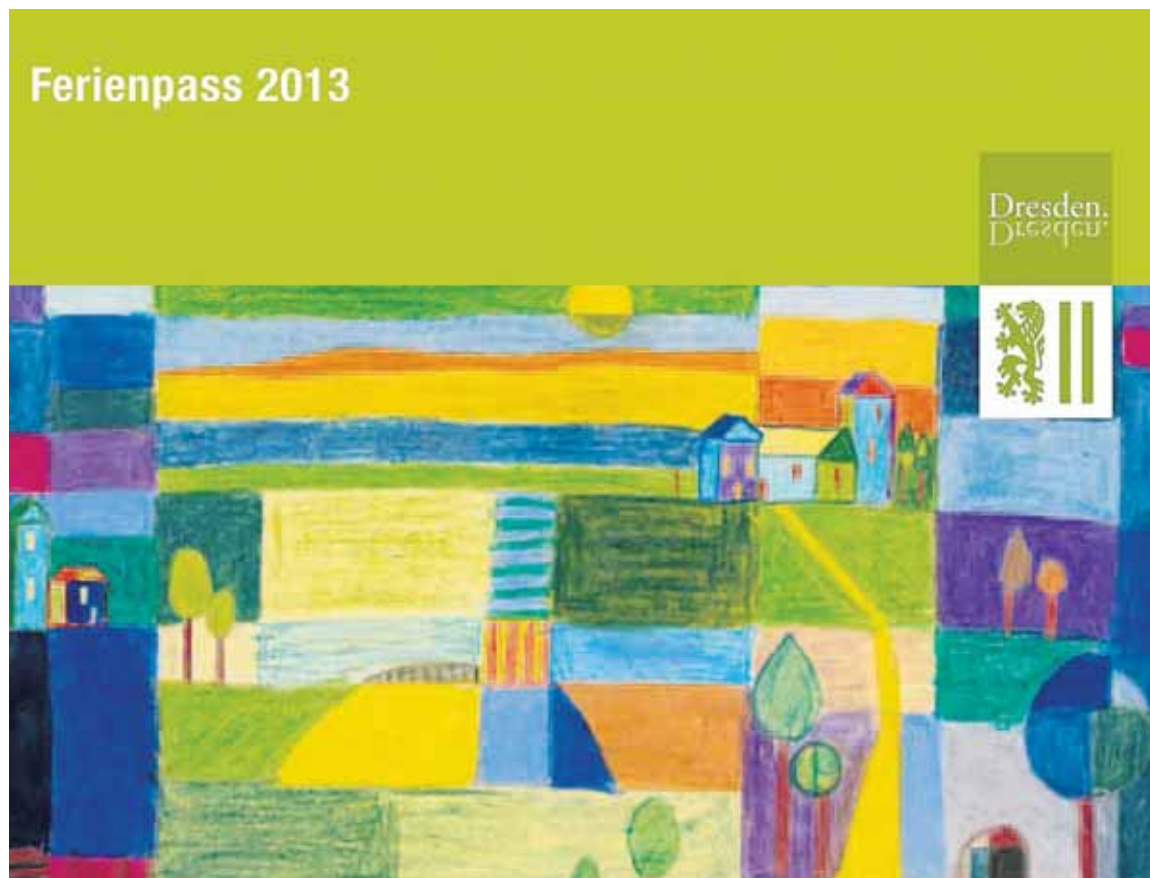


Bürger,
schafft
Grün!

Informationen
Amt für Stadtgrün und
Abfallwirtschaft
Telefon (03 51) 4 88 71 14 oder
4 88 71 01
stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de
www.dresden.de/gartenspaziergaenge
www.dresden.de/floral
www.sachsen.bdla.de
www.gartenwelten.net

Der Ferienpass 2013 lockt mit „Sommerspaß und Klangvergnügen“

Verkaufsstart am 10. Juni in allen Dresdner Bürgerbüros



Der Sommer kommt bestimmt – die großen Ferien auch! Untrügliches Zeichen dafür ist der Verkaufsstart des Ferienpasses. Ab 10. Juni ist die neue Broschüre mit 128 Seiten und 1200 Veranstaltungsangeboten für Kinder von 6 bis 14 Jahren in der schulfreien Zeit vom 13. Juli bis zum 25. August im Angebot. Sie kostet 8 Euro und wird in allen zehn Bürgerbüros, in den Verwaltungsstellen Cossebaude, Langebrück und Weixdorf sowie in den Kassen der Rathäuser Dr.-Külz-Ring 19, Junghansstraße 2 und Theaterstraße 11 (siehe auch Übersicht) verkauft. Ein Freixemplar erhalten wie stets Mädchen und Jungen mit Dresden-Pass.

In diesem Jahr erscheint der Ferienpass in einem grünen Kleid. Entsprechend des aktuellen Ferienmottos „Sommerspaß und Klangvergnügen“ ist der Titel künstlerisch mit verschiedenen Farbklangen einer Sommerlandschaft gestaltet. Die Jugendgalerie Einhorn der JugendKunstschule Dresden stellte die Arbeit einer Zwölfjährigen aus ihrem Fundus zur Verfügung.

Am inhaltlichen Programm wirken über hundert Veranstalter aus Dresden und der näheren

Umgebung mit. Auch sie orientierten sich bei der Konzeption und Auswahl ihrer Veranstaltungen am Motto. Viele animieren dazu, dem Klang der Stadt auf die Spur zu kommen – natürlich mit Musikinstrumenten, jedoch auch durch Naturbeobachtungen oder auf spielerische, kreative, technische oder sportliche Art. Neben den Veranstaltungsangeboten zu jedem Ferientag gibt es im Ferienpass Kontakte und Adressen von Anbietern von Ferienfahrten und Stadtranderholungen.

Mit der Ferienpass-Broschüre wird nicht nur der Besuch der Veranstaltungen möglich, sondern es sind damit zahlreiche weitere Vorteile verbunden. So berechtigt der Ausweis, der aus der hinteren Umschlagseite ausgeschnitten werden kann, während der Ferien zur kostenlosen Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln in der Tarifzone Dresden (außer Bergbahnen). Er gestattet freien Eintritt in mehr als zwanzig Dresdner Museen, kostenlose Probeausleihen in den Städtischen Bibliotheken, halbe Preise im Zoo, Ermäßigungen für Touren mit der „Sächsischen Dampfschiffahrt“ und für die Teilnahme an Sportveranstaltungen.

Dazu können insgesamt 12 Gutscheine eingelöst werden, darunter einer für das rabattierte SuperSommerFerienTicket des Verkehrsverbundes Oberelbe.

Das Fest zum Ferienauftakt findet am Sonntag, 14. Juli, von 14 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Filmnächte am Elbufer statt. Das Jugendamt lädt gemeinsam mit seinem Filmnächte-Partner und zahlreichen Veranstaltern zum Familienfest ein. Es ist ein Bühnenprogramm zu erleben, außerdem viele Spiele und Aktionen zum Mitmachen. Alle Kinder sind mit ihren Freunden, Geschwistern, Eltern und Großeltern herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Traditionell empfängt auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Ferienkinder im Rathaus. Am 15. August, von 10 bis 11 Uhr ist der Besuch an ihrem Arbeitsplatz geplant und im Anschluss bis 12.30 Uhr der Besuch der Festung Dresden. Achtung, man muss sich anmelden.

Wer vorab einen Überblick über sämtliche Ferienpass-Veranstaltungen gewinnen möchte, kann sich im Internet unter www.dresden.de/ferienpass informieren. Das datenbankgestützte System

erlaubt die Recherche nach verschiedenen Kriterien in Kombination, so etwa nach Datum, Alter, Interesse, Stadtteil, Veranstalter oder Stichwort.

Auskünfte zum Verkauf und zu weiteren Fragen gibt es beim Ferienpass-Team des Dresdner Jugendamtes unter Telefon 4 88 46 65 oder E-Mail ferienpass@dresden.de. Über diese Kontakte sind die Ferienpass-Nutzer auch aufgefordert, ihre Meinung zu den besuchten Veranstaltungen mitzuteilen und schon jetzt Vorschläge für 2014 zu machen.

Der „Ferienpass 2013“ entstand in Zusammenarbeit von Jugendamt und städtischer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er wurde in einer Auflage von 12 000 Exemplaren gedruckt.

■ Hier wird der Ferienpass ab 10. Juni verkauft:

■ in den Bürgerbüros

■ Altstadt, Theaterstraße 11, Mo, Di, Do Fr 8–20 Uhr, Mi 8–14 Uhr, Sa 8–13 Uhr

■ Prohlis, Prohliser Allee 10, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Pieschen, Bürgerstraße 63, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Klotzsche, Kieler Straße 52, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Blasewitz/Loschwitz, Naumannstraße 5, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Leuben, Hertzstraße 23, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Cotta, Lübecker Straße 121, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, Mo, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

■ in den Verwaltungsstellen

■ Cossebaude, Dresdner Straße 3, Di, Do 8–12 und 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

■ Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, Di, Do 8–12 und 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

■ Langebrück, Weißiger Str. 5, Mo, Fr 9–12 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr

■ in den Kassen der Rathäuser
■ Dr.-Külz-Ring 19, Mo, Fr 9–12 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr

■ Theaterstraße 11, Mo, Fr 9–12 Uhr, Di, Do 8–12 und 13–18 Uhr

■ Junghansstraße 2, Mo, Fr 8.30–12 Uhr, Di, Do 8.30–12 und 14–18 Uhr



SPORT

InLine-Hockey- Weltmeisterschaft 2013

Packender Sport auf schnellen Rollen: Noch bis zum 8. Juni gastiert unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Helma Orosz die 2013 IIHF InLine-Hockey-Weltmeisterschaft in der EnergieVerbund Arena. 16 Teams kämpfen in zwei verschiedenen Gruppen um den Weltmeistertitel und den Aufstieg in die Top-Division. „Neben dem deutschen Eishockeycrack Marcel Müller begeisterte in den ersten Partien auch Dick Axelsson das Publikum. Der Schwede konnte erst vor wenigen Wochen mit seinen Teamkollegen den Gewinn des WM-Titels im Eishockey feiern. Tickets für die noch anstehenden Partien im Viertel- und Halbfinale am Donnerstag und Freitag ab 13 Uhr gibt es zum Preis von acht Euro (ermäßigt sechs Euro). Die Spiele der Finalrunde am Sonnabend, 8. Juni, ab 11 Uhr, sind für zehn (ermäßigt acht) Euro in der EnergieVerbund Arena zu erleben. Wer eine Dauerkarte eines Sportvereins aus der Saison 2012/2013 oder der aktuellen Serie vorzeigen kann, erhält die Tickets generell zum ermäßigten Preis.

Zum Sächsischen Fahrradfest anmelden

Am Sonntag, 7. Juli, startet das 18. Fahrradfest der Sächsischen Zeitung auf dem Theaterplatz in Dresden. Alle Radbegeisterte können sich ab sofort für das beliebte Sport- und Familienfest anmelden.

Sechs Touren zwischen 15 und 115 Kilometer stehen in diesem Jahr wieder zur Wahl. Den Abschluss bildet das große Familienfest mit Bühnenprogramm und Infos rund ums Rad auf dem Dresdner Theaterplatz. Mit dabei ist auch die Radverkehrsverantwortliche der Stadt Dresden, Nora Ludwig.

Anmeldungen sind mit den Coupons in der Sächsischen Zeitung, im Internet unter www.sz-fahrradfest.de, in allen SZ Treffpunkten, in den Filialen von Fahrrad XXL Emporon sowie im SUMMIT Reisebüro im Globetrotter Dresden möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt je nach Tourlänge zwischen sieben und 17 Euro. SZ-Card-Inhaber und deren Familien erhalten zwei Euro Rabatt auf alle Startpakete. Kinder bis zehn Jahre zahlen nur die Hälfte.

Ganz schön helle!

Denn die **Leuchtböden** gibt's gratis!



ARCOS
4.950,-*
nur vom
7. – 23. März!

*Der Preis bezieht sich auf diese Küchenplanung inkl. einem Constructa-Elektrogeräte-Set (Dunstabzugshaube, Backofen, Cerankochfeld und Kühlschrank - Abb. ähnlich). Ohne Tische und Stühle, ohne Dekoration, ohne Lieferung und Montage.

SCHMIDT Küchen Dresden

- Johannes-Paul-Thilman-Str. 1-3
im EKZ Leubnitztreff Dohnaer Straße
01219 Dresden • Tel. 0351-28792403
- Kreuzstraße 4 • 01067 Dresden
Tel. 0351-2139994
- www.schmidt kuehendresden.de



SCHMIDT

BEKANNTMACHUNG

für alle gewählten Vertreter der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG

Sehr geehrte Damen und Herren Vertreter und Ersatzvertreter,

Aufsichtsrat und Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG berufen auf der Grundlage unserer Satzung die 1. Tagung 2013 der Ordentlichen Vertreterversammlung für Dienstag, den 25. Juni 2013, 17:00 Uhr ein.

Tagungsort: Geschäftsstelle (Saal) Henzestraße 14, 01309 Dresden

Anmerkung: Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Anhang und der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012 und die zu fassenden Beschlüsse liegen gemäß § 38 (1) unserer Satzung in der Zeit vom 10.06.2013 bis 21.06.2013 während der Geschäftszeit im Sekretariat des Vorstandes (Zimmer 3.21) in der Geschäftsstelle aus.

Tagesordnung:

- 1 Tagesordnungspunkt**
Lagebericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012 und Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012
- 2 Tagesordnungspunkt**
Bericht des Vorsitzenden der Wahlkommission zum Ergebnis der Vertreterwahl
- 3 Tagesordnungspunkt**
Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
- 4 Tagesordnungspunkt**
Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu sowie Beschlussfassung über das Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses
- 5 Tagesordnungspunkt**
Aussprache
- 6 Tagesordnungspunkt**
Beschlussfassungen
6.1 Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012
6.2 Beschlussfassung über das Bilanzergebnis
6.3 Entlastung
a) der Mitglieder des Vorstandes
b) der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012
- 7 Tagesordnungspunkt**
Wahlen zum Aufsichtsrat gemäß § 24 der Satzung

Renate Krause
Aufsichtsratsvorsitzende

Gita Müller
Vorstand

Dr. Hans-Peter Klengel
Vorstand

Stadt zahlt Hort-Essen- Mehraufwendungen

Für Schülerinnen und Schüler gewährt die Stadt wieder die Mehraufwendungen für ein gemeinschaftliches, im Hort eingenommenes Mittagessen während der Ferienzeiten wieder im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets „Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz vertritt auch weiterhin die Auffassung, dass die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket ein während der Ferienzeiten im Hort eingenommenes Mittagessen nicht beinhalten. Es stellt allerdings vor dem Hintergrund einer im März 2013 ergangenen Entscheidung des Sozialgerichts Dresden der Landeshauptstadt frei, sich der Auffassung des Sozialgerichts anzuschließen“, sagt dazu Martin Seidel.

Von dieser Möglichkeit hat die Landeshauptstadt Dresden Gebrauch gemacht und wird rückwirkend vom 1. Januar 2013 bis einschließlich 31. Dezember 2013 allen anspruchsberechtigten Schülern die Mehraufwendungen für ein gemeinschaftlich im Hort eingenommenes Mittagessen abzüglich des Eigenanteils von einem Euro je Mahlzeit während der Ferienzeiten erstatten. Betroffene sollten sich zu den Sprechzeiten beim Sozialamt, Sachgebiet Bildung und Teilhabe, melden und entsprechende Nachweise für die in den zurückliegenden Ferien bereits gezahlten Aufwendungen (Rechnungen der Essenanbieter, Kontoauszüge, Nachweis der Teilnahme am Hortmittagessen und andere) vorlegen. Sofern die Voraussetzungen vorliegen, werden die Aufwendungen zeitnah auf die im Grundantrag benannte Bankverbindung überwiesen.

www.dresden.de/bildungspaket



WOHNEIGENTUM

3-Raum-Wohnung

- ca. 62,43 m²
- Otto-Dix-Ring 18
- 4. Obergeschoss
- Kaufpreis 46.800 Euro + NK

Angebot freibleibend.

Muldaer Straße 1 - 01189 Dresden
Telefon 0351 46901-243

Neuer Sportplatz in der Neustadt eingeweiht

Zum Sportfest der 15. Grundschule am Donnerstag, 6. Juni, übergibt die STESAD GmbH den neuen Sportplatz an der Seifhennersdorfer Straße 10. In der Zeit von August 2012 bis Juni 2013 sind 4000 Quadratmeter moderne Sportfläche entstanden.

Der Platz bietet ein Spielfeld für Fußball, Volleyball, Basketball und Völkerball, eine 60-Meter-Laufbahn sowie eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Es gibt eine Gymnastikwiese, ein Gerätehaus und ein WC. Fachleute pflanzten am Platzrand Laub- und Apfelbäume und richteten ein grünes Klassenzimmer für den Unterricht im Freien ein. Die hohe Rückwand des Nachbargebäudes ist mit wildem Wein begrünt. Den Platz nutzen die 15. Grundschule mit ihrem Hort und das Dreikönigsgymnasium. Das Projekt kostete insgesamt 660 000 Euro. Davon sind 245 000 Euro Städtebaufördermittel. Schulverwaltungsamt, Stadtplanungsamt, das Büro h.e.i.z.Haus und die STESAD GmbH entwickelten das ehemals ungenutzte Gewerbegrundstück gemeinsam zu einem Schulsportplatz. Bevor die Bauarbeiten beginnen konnten, sind die leer stehenden Gebäude bis auf das Bürogebäude abgebrochen und die vorgefundenen Altlasten beseitigt worden.

Mengsstraße in Übigau wird erneuert

Bis voraussichtlich 11. Oktober erneuern Mitarbeiter der Firma Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes die Mengsstraße. Sie ist während der Bauzeit in zwei Abschnitten voll gesperrt.

Der erste Abschnitt erstreckt sich von der Werftstraße zur Schwindstraße und bleibt voraussichtlich bis zum 4. August gesperrt. Danach folgt der zweite Abschnitt von der Schwindstraße bis zur Scharfenberger Straße. Anwohner haben jederzeit Zugang zu ihren Grundstücken und Häusern, allerdings ist das Befahren der Grundstücke innerhalb einzelner Abschnitte nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Baukosten betragen etwa 700 000 Euro und werden aus Mitteln der Kommunalen Straßenbauförderung finanziert.

Stadt investiert 2,06 Millionen Euro in neue Kita in Bühlau

Sozialbürgermeister Martin Seidel weiht neue Einrichtung ein

Am 3. Juni weihte Bürgermeister Martin Seidel gemeinsam mit den Kindern die für 2,6 Millionen Euro neu errichtete Kindertageseinrichtung (Kita) in der Neukircher Straße 20 in Bühlau mit einer kleinen Feier ein. Die neue Kita hat insgesamt 146 Plätze, davon 50 für Krippenkinder ab einem Jahr und 96 für Kindergartenkinder. 12 Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und die Leiterin Christin Wendt bilden das Kita-Team.

Der Bund förderte das Projekt mit etwa 401 600 Euro aus dem Investitionsprogramm Kindertagesbetreuung. Der Freistaat Sachsen steuerte 140 000 Euro Fördermittel bei. Die Stadt Dresden finanzierte einen Anteil von 2,06 Millionen aus dem eigenen Haushalt.

Auf dem 4500 Quadratmeter großen Grundstück ist ein zweigeschossiger Neubau mit einer Nutzfläche von 1377 Quadratmetern entstanden. Im Erdgeschoss sind zwei Gruppen- und zwei Schlafräume für Krippenkinder und das Kinderrestaurant mit Kinderküche untergebracht. Das Obergeschoss bietet sechs Gruppenräume und einen Werkstattraum. Alle Gruppenräume können flexibel für Kindergarten, Krippe oder als Schlafräume genutzt werden. Zu jedem Gruppenraum gibt es eine Garderobe.

Das neue Gebäude schließt eine seit Jahrzehnten bestehende Lücke. Der Eingang mit dem Treppenhause ist leicht zurückgesetzt und bildet so einen kleinen Vorplatz. Hier steht ein Ahornbaum. Vier Erker belichten die Spielfläche. Die Fassade präsentiert sich weiß

und grün. Große Glasflächen und Dach-Oberlichter bieten Ein- und Ausblicke und besondere Lichtsituationen. Die Kita ist die vierte ihrer Bauart in Dresden. Modifizierte Häuser stehen im Karlshagener Weg (Klotzsche), in der Berzdorfer Straße (Prohlis) und Am Lehmberg (Briesnitz).

Das Außengelände bietet 2100 Quadratmeter zum Spielen und Toben. Den gesamten Garten umspannt eine blaue Rollerbahn. Sie verbindet alle Spielbereiche. Ein blauer Spielhügel ist Mittelpunkt der großen Rasenfläche. Durch einen bunten Spielzaun können die Kinder angrenzende Weideflächen beobachten und ein Spielhaus auf Stelzen bietet einen weiten Blick in die Landschaft. Holzspielgeräte und ein Wassermatschplatz laden zum kreativen Spiel ein. Der Garten ist mit Bäumen, Blütensträuchern und Stauden reich bepflanzt und bietet Platz für kleine Beete der Kinder.

Gebaut wurde von Oktober 2011 bis März 2013. Witterungsbedingt verzögerte sich die Fertigstellung um etwa drei Monate. Am 2. April 2013 ging die Kita in Betrieb. Das Niedrigenergiehaus unterschreitet den Wärmeschutz-Anforderungswert der EnEV 2009 um 26 Prozent. Das Gebäude verfügt über eine kontrollierte Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung von 80 Prozent. Alle Holz-Aluminium-Fenster wurden mit einer Dreifach-Verglasung ausgeführt. Die Wärmedämmung der Fassade ist etwa 20 bzw. 28 Zentimeter dick. Die Wärme für das Haus erzeugt ein Brennkessel. Alle Räume verfügen über eine Niedertemperatur-Fußbodenheizung.

Lange Nacht der Industrie ist fast ausgebucht

Am 2. Juli findet in Dresden die zweite Lange Nacht der Industrie statt. „Industrie live erleben“ lautet das Motto, das auch in diesem Jahr zusammenbringen soll, was zusammen gehört: die Industriebetriebe und die Menschen einer Region. Rund 900 Interessierte haben sich bereits registriert, um eine nächtliche Erkundungsreise durch die regionalen Industriebetriebe zu unternehmen.

Die Träger der diesjährigen Veranstaltung, die Industrie- und Handelskammer (IHK) Dresden und die Landeshauptstadt Dresden, haben es sich zum Ziel gesetzt, die Wirtschaftskraft der Region bekannter zu machen und zu demonstrieren, welches Potenzial für Schüler, Studierende und Arbeitnehmer in ihr steckt.

Interessenten können sich online unter www.langenachtder-industrie.de nur noch bis zum 9. Juni um einen der begehrten Plätze bewerben und bis zu drei Wunschtouren zu jeweils zwei Unternehmen auswählen. Am Abend der Veranstaltung werden von 17 bis 22.30 Uhr nacheinander beide Unternehmen für jeweils eineinhalb Stunden besichtigt. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre, die Teilnahme ist kostenlos.

www.langenachtder-industrie.de



Zahl der Woche

Am 9. Mai 2011 lebten nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen des Zensus 2011 in der Stadt Dresden 512 354 Einwohner. Gegenüber den bisher gültigen Bevölkerungszahlen vom 30. April 2011 (524 208) gab es zum Zensusstichtag damit 11 854 weniger als bislang festgestellt. Die Fortschreibung zum Jahresende 2011 ergibt nun 517 765 (bisher 523 807).

Erstmals wurden amtlicherseits die Personen mit Migrationshintergrund festgestellt. Danach hatte Dresden zum Zensusstichtag etwa 38 000.

Teil des Zensus war eine Gebäude- und Wohnungszählung. Demnach hatte Dresden zum Zensusstichtag 57 103 Gebäude mit Wohnraum und 292 869 darin befindlichen Wohnungen.

Der Leerstand beträgt 4,9 Prozent (Leipzig 11,7 Prozent, Sachsen 9,9 Prozent).

Gemeinsam stark

Zwölf Mitarbeiter der AlexA Seniorenresidenz starteten bei der REWE Team Challenge

Dresden. – Fit im Job und auf der Laufstrecke: Die Mitarbeiter der AlexA Seniorenresidenz Dresden bewiesen ihre Leistungsfähigkeit bei der REWE Team Challenge am 30. Mai 2013. Zwölf Läuferinnen und Läufer gingen in drei Teams an den Start, um die fünf Kilometer durch die Dresdner Innenstadt hinter sich zu bringen. Am Ende erreichte das „Turtle Team AlexA“ von 241 Frauenteams den 156. Platz. Die beiden gemischten Teams „DKKP“ und die „Pflegetäuschel“ kamen als 855. bzw. 943. von 3.110 Läufergruppen ins Ziel. Gabriele Geidel, die Leiterin der AlexA Seniorenresidenz, ist stolz auf die Teilnehmer: „Unsere Läufer haben viel Einsatz bewiesen und gezeigt, dass unsere Mitarbeiter auch außerhalb des Jobs ein Team sind.“ Dieser Zusammenhalt zeigte sich im Alltag. „Die Senioren spüren, dass ein eingespieltes Team für sie da ist“, beschreibt Gabriele Geidel das Ergebnis.



www.dresden.de

Lieblingsort Schule

Wie Eltern dem Stress von Grundschulern vorbeugen können



Foto: Presse TK

Fast jedes fünfte Grundschulkind klagt über Leistungsdruck und Angst vor schlechten Noten. Ausgrenzung und Mobbing durch Mitschüler, häufige Streitereien mit Freunden und zu lange Schultage setzen etwa jedes zehnte Kind unter Druck. Ein offenes Ohr am Ende und ein gutes Frühstück

zum Beginn des Tages sind erste Präventivkräfte gegen Schulstress.

„Mütter und Väter sollten darauf achten, ob sie Überforderungssignale bei ihren Sprösslingen bemerken“, rät York Scheller, Diplom-Psychologe bei der Techniker

Krankenkasse. So können die Eltern rechtzeitig etwas unternehmen, um dem Kind zu helfen, mit Belastungen im Alltag besser umzugehen. Kinder, die unter zu viel Stress leiden, können beispielsweise häufig gereizt, erschöpft oder auch aggressiv sein. „Wenn Kinder ihre Bedürfnisse angstfrei äußern können, lässt sich schon viel Druck abbauen“, rät Scheller. Eltern sollten daher ihrem Kind anbieten, über alles zu reden, was es beschäftigt. Wenn gerade keine Zeit für ein ruhiges Gespräch ist, sollten sie eine passende Zeit mit ihrem Kind verabreden. Dabei sollte es keine Tabu-Themen geben. Wenn Eltern sehen, dass ihrem Kind etwas auf der Seele liegt, sollten sie das Kind von sich aus ansprechen. Wichtig ist es auch, Kinder zu ermutigen, eigene Bedürfnisse auch anderen Menschen gegenüber wie beispielsweise Freunden oder Lehrkräften zu äußern. Gibt es heikle Geständnisse, sollten Eltern auf Sanktionen verzichten, denn nur ohne Angst vor Strafen kann ein Kind auch offen über ein eigenes Versagen oder über Ängste reden. York Scheller: „Versuchen Sie, sich in das Kind hineinzuversetzen und zu verstehen, was in ihm vorgeht.“

Es kann auch helfen, mit dem Kind über das eigene Stresserleben und den Umgang damit zu reden.

Wichtige Basis für den unmittelbaren Umgang mit Stress ist vor allem auch ein guter Start in den Tag: „Kinder sind nur dann richtig fit für die Schule, wenn sie morgens in Ruhe frühstücken“, sagt Maïke Schmidt, Ernährungswissenschaftlerin bei der TK. Mit leerem Magen können Körper und Geist keine Leistung bringen. „Müsli mit Milch, Nüssen, Rosinen und frischem Obst, zum Beispiel Apfel- und Bananenstücken, gibt morgens einen richtigen Energieschub. Die Haferflocken sind reich an B-Vitaminen, die Konzentration und Leistungsfähigkeit fördern, und die komplexen Kohlenhydrate liefern langanhaltend Energie. Bananen enthalten viel Kalium, das ebenfalls die Konzentration verbessert. Und die Milchprodukte liefern Calcium für den Knochenaufbau.“ Kinder, die morgens überhaupt keinen Appetit haben, sollten vor der Schule wenigstens ein Glas Milch, Kakao oder Fruchtsaft trinken und dann für die erste Pause eine gesunde Zwischenmahlzeit dabei haben.

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT UND BIERGARTEN
mit 100 Plätzen mit 60 Plätzen

Artemis

Raum für Feierlichkeiten bis 45 Personen
Partyservice ab 15 Personen

Kesselöfener Str.
Rudolf-Renner-Str.
Hermoldstr.
Gohliser Str.
Stollstr.
Eml-Luborall-Str.

Conertplatz
Straßenbahn Linie 12

Montag von 17.00 - 24.00 Uhr
Dienstag - Sonntag von 11.30 - 14.30 & 17.00 - 24.00 Uhr

Rudolf-Renner-Str. 42
01159 Dresden
Telefon 0351 - 422 17 44

Mein 1. Schultag

Spezielle Angebote zur Schuleinführung

www.fotostudio-junker.de
Stephanienplatz 1
01307 Dresden Tel.: 0351 / 848 95 36

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Unsere Angebote:

- Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen
- Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland
- Tagesfahrten und Camp's
- Jugendweih efeiern
- Namensgebungen

Großregion Dresden
Großenhainer Straße 88 · 01127 Dresden
Tel. 03 51/2 19 83 10
E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Ihr dm-Rabatt-coupon

Sie erhalten 5% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf.

5% Rabatt!

dm

HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

*Dieser Coupon ist 4 Monate gültig. Je Einkauf ist 1 Coupon einlösbar.

902101189 0306036072



**Aktiv erholen – natürlich und traditionell
den Urlaub mit allen Sinnen genießen**

Lübben – Mitten im Spreewald

Erleben Sie den Zauber einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft. Atmen Sie durch! Spazieren Sie an den Fliesen der Spree entlang, radeln Sie durch Felder und Wiesen oder paddeln Sie beherzt auf dem Wasser! Als staatlich anerkannter Erholungsort inmitten des Biosphärenreservats Spreewald bietet Lübben Übernachtungs- und Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie.

Spreewaldinformation Lübben
Ernst-v.-Houwald-Damm 15 · 15907 Lübben (Spreewald)
Tel.: 03546 3090 · E-Mail: spreewaldinfo@tks-luebben.de



www.luebben.de



Foto: Pixelio © Markus K.

Foto: Pixelio © Ralf Pernack



Besucherbergwerk F60
Bergheider Straße 4, 03238 Lichterfeld
► www.f60.de

Smaragd der Natur: der Spreewald

Die Spreewaldgeburts

In Mitteleuropa greift die Eiszeit um sich und kleidet die Landschaft in ein blaues Gewand. Die Spree säuselt leise und reckt ihren Lauf über viele Jahrhunderte hinweg in verschiedene Richtungen. Wie eine zarte Spinne bildet sie ein Netz aus und schickt ihr kaltes Wasser in eine feingliedrige Wassermatrix.

Feuchtwiesen breiten sich aus. Ein majestätisches Binnendelta entsteht. Störche, Ottern und Libellen bevölkern die Naturkönigin. Bald schon entdeckt auch der Mensch diesen Schatz der Flora und Fauna. Viele kleine Höfe setzen sich zu einem idyllischen Mosaik zusammen. Die enge Verbindung zur Auenlandschaft formt eine eigene Lebenskultur mit einzigartigen wie symbolisch gewordenen Traditionen. Das ist der Zauber des Spreewalds.

Eine einladende Nusschale

Der Kahn ist eines der Wahrzeichen des Spreewalds. Während man auf der Planke ruht und von einem stattlichen Fährmann durch das Biosphärenreservat geführt wird, darf das Auge einiges sehen: Konzerte an Bord und an den Ufern oder Ausstellungen im und am Wasser. Eine echte Spreewaldgurke gehört zum Besuch hier natürlich obligatorisch dazu.

DER SPREEWALD IN ZAHLEN UND FAKTEN

1991 Anerkennung durch die UNESCO

Fläche: 475 Quadratkilometer

Biosphärenreservat: Grünlandextensivierungsprogramme, Schutzprogramme für Otter und Weißstorch, Sonderprogramme „Lehde und Leipe“ zur Erhaltung der historischen kleinteiligen Kulturlandschaft und der traditionellen Fertigkeiten, Spreewaldwiesenprogramm, Regionalmarke Spreewald, ökosystemare Umweltbeobachtung

Übernachtung: 13.500 Gästebetten; zwei Rehakliniken in Burg und Lübben; Jugendherbergen in Lübben, Burg, Köthen; 25 Campingplätze mit rund 4.300 Stellplätzen;

Vergnügen: Spreewald Therme in Burg (Spreewald); Spreewelten Sauna und Badeparadies in Lübbenau; Tropical Islands

Internationale Partnerschaften: Biosphärenreservat Palawan (Philippinen)

PENSION AM WALDRAND FAHRRADVERMIETUNG



APPARTEMENTHAUS »BLÜTENZAUBER« IN BURG

Telefon 035603 391 • Fax 035603 759968
Mail: pension-am-waldrand@web.de
www.pension-am-waldrand.de

Eintausend Wege und ein Labyrinth der Hundert

Kontrapunkt zur stillen Facette der Wasser- sind die vielen Rad- und Wanderpfade im Spreewald. Mehr als 1.000 Kilometer kann man hier zurücklegen, erkundet man das gut erschlossene Streckensystem des grünen Diamants. Mit Paddelbooten, Kanu oder Kajak darf man selbst Fährmann sein und die etwa 200 befahrbaren Wasserstraßen des Spreewalds auf eigene Faust entdecken. Einen Minotaurus findet man in diesem Labyrinth freilich nicht... sagenhafte Begegnungen wird man dennoch machen können. Für den Fall, dass man nach dem Weg fragen muss, sollte man sich auch ein paar Worte Sorbisch bereitlegen.

Venedig im Taschenformat

1

→ **KAHNFAHRT***Von Lübbenau zum Lagunendorf Lehde***Dauer:** drei Stunden

Als „bäuerliches Venedig im Taschenformat“ beschrieb einst Theodor Fontane das reizvolle Dörfchen Lehde. Hier kommt man ohne Autos aus, ja selbst die Postmamsell ist mit dem Kahn unterwegs. Kleine Gehöfte machen den Charme des Örtchens aus. Sehenswert sind die originalen Blockbauten aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie das Spreewald- und das Gurkenmuseum.

Die Kahnfahrt beginnt in Lübbenau, 20 Teilnehmer sind erforderlich.

Informationen zum Dorf: www.spreewald-lehde.de

Von Burg zum Schwielochsee

2

→ **PADDELN****Länge:** ca. 102 km**Dauer:** etwa 6 Tage**Start:** Bootshaus am Leineweber in Burg

In Burg beginnt die Paddeltour. **Mögliche Tages- und damit Übernachtungsstationen sind:** Leipe, Lübbenau, Petkamsberg, der Neuendorfer See und Kossenblatt. Auf dem Weg liegen zum Beispiel diese Sehenswürdigkeiten: das Freilandmuseum Lehde, das Gurkenmuseum Lehde und die Spreewälder Privatbrauerei in Schlepzig.

Wer mit dem Auto anreist, kann seinen Pkw auf dem Gelände des Bootshauses am Leineweber parken.

Von Schlepzig an den Köthener See und nach Lübben

3

→ **RAD****Länge:** ca. 55 Kilometer**Dauer:** etwa 4 Stunden**Start:** Informationszentrum Biosphärenreservat Schlepzig

Die Tagestour mit dem Drahtesel führt von Schlepzig an den Köthener See durch die Krausnicker Berge in die Stadt Lübben. Durch den Unterspreewald geht es wieder zurück nach Schlepzig. Auf dem Weg liegt der Wehlberg, dessen Aussichtsturm eine beeindruckende Sicht über den Spreewald anbietet. Vor dem Aufbruch oder nach der Rückfahrt sollte man sich den Naturlehrpfad und die Mollenhauer Hütte in Schlepzig anschauen.

Um den Groß Leuthener See

4

→ **RAD****Länge:** 6,5 Kilometer**Dauer:** etwa 1 Stunde**Start:** Groß Leuthener See

Die kurze Radtour führt unmittelbar am Ufer des Groß Leuthener Sees entlang. Idyllische Plätze und kleine Pavillons laden zum Innehalten ein. Umgeben von den Mischwäldern der Märkischen Heide trifft der Blick auf Klein Leuthen und ankert am Schloss Groß Leuthen.

Die Ruinen des einstigen Teetempels machen den Ort zu einem Stück greifbarer Geschichte.



SPREEWÄLDER URLAUBSWOCHE

6 NÄCHTE BLEIBEN,
NUR 5 BEZAHLEN:

beim Aufenthalt zwischen dem 1. Juli
und 31. August 2013

Übernachtung im modernen Doppelzimmer

Freie Nutzung der Spreewald Therme inkl. SoleBad
und SaunaGarten während des Hotelaufenthalts

Verwöhnhalbpension für 4 Abende zubuchbar:
für 80 Euro statt 96 Euro pro Person

INKLUSIVE: VIPThermezugang über hauseigenen Bademantelgang | Freie Nutzung der Spreewald Therme | SoleBad exklusiv für Hotelgäste eine Stunde früher ab 8 Uhr geöffnet | Bademantel, Badetuch und Badeslipper auf Ihrem Zimmer | 1 Flasche Mineralwasser täglich pro Zimmer | Jeden Freitag lange Thermennacht bis Mitternacht | Kostenfreies W-LAN | Kostenfreier Parkplatz bei Anreise mit dem eigenen PKW

339 Euro
pro Person im Doppelzimmer

559 Euro
im Einzelzimmer

SPREEWALD THERME | HOTEL | Ringchausee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
Reservierungen telefonisch unter 035603 1885-0 | www.spreewald-thermenhotel.de



Gesund in und durch den Urlaub

Reiseapotheke, Impfschutz und Krankenversicherung überprüfen

Der erholsame Urlaub im Frühsommer beginnt mit einer guten Vorbereitung. Dazu zählt auch die Überprüfung der Reiseapotheke. „Wer seine Reiseapotheke rechtzeitig checkt, erspart sich viel Stress, falls er am Urlaubsort erkrankt“, rät Dr. Ursula Marschall, leitende Medizinerin einer Krankenkasse.

„Zur Grundausrüstung einer gut bestückten Reiseapotheke gehören Mittel gegen Schmerzen, Fieber und

Durchfall. Auch ein Gel gegen Hautreaktionen auf Insektenstiche sowie Wund- und Heftpflaster sollten enthalten sein. Ebenso Mullbinden, eine Desinfektionslösung und ein Fieberthermometer. Flugreisende achten besser darauf, nicht gegen die Sicherheitsbestimmungen für Handgepäck zu verstoßen. Schere, Pinzette, Zeckenzange und Cremetuben also in den Koffer legen. „Diabetiker, die ihre Spritzen griffbereit haben müssen, gehen auf Nummer sicher, wenn sie sich vorher von

ihrem Arzt die Notwendigkeit der Mitnahme bescheinigen lassen“, so Marschall. Wer eine Reiseapotheke aus dem Vorjahr hat, ist gut beraten, sich den Inhalt genauer anzusehen: Kleben die Pflaster noch? Sind die Mullbinden elastisch und die Verpackung der sterilen Verbandstoffe unbeschädigt? Auch auf das Haltbarkeitsdatum von Tabletten und Salben ist zu achten, wenn man keine bösen Überraschungen erleben will. „Reste alter Medikamente gehören nicht in die neue Verpackung, weil man dann das Haltbarkeitsdatum nicht mehr unterscheiden kann“, so Marschall. Ihr Tipp: Nicht vergessen, die am Urlaubsort gültigen Notfallnummern vorsichtshalber einzupacken.

Eine Reise ist außerdem eine gute Gelegenheit, seinen Impfstatus überprüfen zu lassen. Wichtig sind vor allem Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Polio. „Wer zum Beispiel in tropische Gebiete reist, sollte sich, wenn möglich sechs Wochen vor Reiseantritt, bei einem Arzt oder einem Tropenmedizinischen Institut über notwendige Impfungen informieren“, erklärt Dianne Lochtkämper, ebenfalls bei

einer Krankenkasse beschäftigt. Auch Last-Minute-Reisende sollten einen Arzt aufsuchen, denn einige Impfungen, wie zum Beispiel Hepatitis A, sind noch kurzfristig möglich und sinnvoll. Die goldene Regel lautet: Besser in letzter Minute impfen, als ganz auf den Schutz zu verzichten.

Selbst die beste Vorbereitung schützt nicht immer vor Unfällen oder Erkrankungen. Wenn ärztliche Leistungen im europäischen Ausland erforderlich sind, brauchen Betroffene eine Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC). Diese gilt in EU- und anderen Abkommensländern. „Allerdings gilt dieser Versicherungsschutz nur bei einem vorübergehenden Aufenthalt im Urlaubsland. Deshalb empfehlen wir, unbedingt eine private Auslandsreise-Krankenversicherung abzuschließen“, so Lochtkämper. „Diese erstattet weltweit, auch in Ländern ohne Sozialversicherungsabkommen und außerhalb der EU, neben den Kosten für einen Krankenrücktransport meist auch die Kosten für Fachärzte, stationäre Klinikaufenthalte oder Arznei- und Verbandmittel.“

Mit Spaß durch den Sommer ...

Fitness Sommer

pro Woche nur * **5€**

Aerobic • Yoga • Pilates • Zumba • Muskelaufbau

* Dieser Gutschein gilt nur für Nicht-Mitglieder ohne Vertragsbindung. Gültig für eine beliebige Wochenanzahl bis zum 30.09.2013. Nur 1 Gutschein pro Person nutzbar.

www.activ-fitness-deutschland.de

ACTIV SPORTS 2x in Dresden
Blasewitz: Blasewitzer Str. 43
Niedersedlitz: Boserwitzer Str. 22

Frauenstudio
Kesselsdorfer Str. 81

women sports

AUGEN CENTRUM DRESDEN
OP-ZENTRUM • DIAGNOSTIK-ZENTRUM • SEH-SCHULE

AUGENÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
PROF. DR. MED. ANDREAS BÖHM,
DR. MED. ANNE LUX & ANGESTELLTE ÄRZTE

Trompeterstraße 5 • 01069 Dresden
Telefon 0351 89 66 35-0 • Fax 0351 89 66 35-99
info@augencentrum-dresden.de

Mo. bis Do. 8–12 Uhr und 14–18 Uhr, Fr. 8–12 Uhr

Viele Jahre jünger wirken! Schönheits-OP ohne OP!

Können wir (ver)zaubern? | Perfektes Hautbild mit meso/Beauty Therapy®

Radebeul. Welche Frau wünscht nicht, jünger zu wirken? Etwas Entscheidendes gegen den müden Teint, Fältchen und Unreinheiten zu tun? Und außerdem prophylaktisch Anti-Aging zu nutzen?

Meso Beauty Lift bietet Ihnen dazu einen neuen Weg: das Zusammenwirken von Natur und moderner Technologie. Auf der ersten Ebene werden mit sanfter Bio-Bratton Grauschleier, Verhornungen, Unreinheiten entfernt. Auf der zweiten Ebene tiefe Mimikfalten kosmetisiert. Manuell, progressiv,

myotonologisch entspannen wir verhärtete Gesichtsmuskeln, trainieren schlaffe Muskelgruppen. Drittens porotieren wir Meso-Wirkstoffe und schleusen per Ultraschall Hyaluron, wie Biomoleküle, exakt in Falten und Fältchen.

Das Resultat: Der Teint wirkt um Jahre jünger, Ihre Haut frisch, rein, straff und ebenmäßig schön. Best ergebnisse nach einer Beauty-Kur und abgestimmter Pflege.

Altersflecke? UV-Schäden? Die reife und stark UV-geschädigte Haut erhält zusätzlich eine Regenerierung. Gegen Altersflecke und Pigmentstörungen gibt es ein meso | Spezialprogramm. Vorab wird jede Haut gründlich analysiert. **Testen Sie jetzt. Nehmen Sie sich ca. 2,5 Std. Zeit. Die ersten 10 Anrufer erhalten eine Gesichtsmassage gratis dazu.**

Testpreis 98,- €

KOSMETIK INSTITUT

Oase der Schönheit und Gesundheit • Beautyfarm Sigrd Kleint • Altitzschewig 9 • 01445 Radebeul • Telefon: (03 51) 8 38 75 84 • Telefax: (03 51) 8 38 46 61 • www.beautyfarm-kleint.de

Ausländerbeirat tagt

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates findet statt am Dienstag, 11. Juni 2013, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Vorstellung eines ausländischen Vereins

Tagesordnung in nicht öffentlicher Sitzung:

2 Wohnheim für Asylsuchende auf der Pillnitzer Landstraße

3 Migrantinnen in Dresden

4 Kindertageseinrichtungen für MigrantInnen

5 Welcome-Center für Hochqualifizierte Fachkräfte

6 Informationen/Sonstiges

Ausschuss „Erinnerungskultur“ tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses „Erinnerungskultur“ findet statt am Dienstag, 11. Juni 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in nicht öffentlicher Sitzung:

1 Planungsstand zur Veranstaltung „Die vergessene Revolution? – Der 17. Juni 1953 in Dresden“ am 17. Juni 2013

2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Veranstaltung „Die vergessene Revolution? – Der 17. Juni 1953 in Dresden“ am 17. Juni 2013

3 Vorstellung und Diskussion eines Zeitplanes zur Erstellung eines Gedenkkonzeptes für die Landeshauptstadt Dresden

4 Diskussion des überarbeiteten Tabellenblattes zur Erfassung zentraler Daten, Orte, Ereignisse und Personen für ein Gedenkkonzept der Landeshauptstadt Dresden

5 Verständigung über zentrale Daten, Orte, Ereignisse und Personen für ein Gedenkkonzept der Landeshauptstadt Dresden

6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Erstellung eines Gedenkkonzeptes für die Landeshauptstadt Dresden

7 Sachstand weiterer erinnerungskultureller Projekte: Dresdner Revolutionsweg, Gedenkstätte Sophienkirche

8 Sonstiges/Informationen

Kraftloserklärung eines Dienstaussweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: **DA-Nr.: K061153.**

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zu den nächsten Sitzungen herzlich eingeladen. Diese sind:

Prohlis

Montag, 10. Juni 2013, 17 Uhr, im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10

Auszug aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website
■ Kommunale Liegenschaften für den Wohnungsbau mobilisieren – Baulandentwicklungskonzept erarbeiten – Wohnbaupotenziale am Olga Körner-Heim nutzen

■ Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

■ Informationen des Ortsamtsleiters zum Geschehen im Ortsamtsgebiet / Sonstiges

Neustadt

Montag, 10. Juni 2013, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3

Auszug aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen

■ Klima- und Denkmalschutzziele umsetzen! Unverzügliche Nachpflanzung der Allee Bautzner Straße im Zuge der Sanierung der Straßenbahngleise

■ Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website

■ Errichtung von Informationstafeln zur Dokumentation der Geschichte und des Baus der Dresdner Waldschlösschenbrücke

■ Aufwertung des Rosengartens in der Dresdner Neustadt - Pfl

gezustand verbessern, Schäden beseitigen, Sitzgelegenheiten umgehend reparieren

■ Beschluss über Namensvorschläge für eine neu zu benennende Straße im Bereich des Ortsamtes Neustadt

■ Informationen, Hinweise und Anfragen

Cossebaude

Montag, 10. Juni 2013, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3

Auszug aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Vorlage zur Übertragung des Stauseebades Cossebaude an die Dresdner Bäder GmbH

■ Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website

■ Finanzausschuss für Jugendfeuerwehr Cossebaude

■ Finanzausschuss für Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude – Aufstellen einer Sitzbank im Wohngebiet „Winkelwiesen“ Cossebaude

■ Finanzausschuss für Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha e. V. zur Anschaffung von Mobiliar im Vereinsraum

■ Finanzausschuss für Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha e. V. zur Grünanlagenpflege

■ Bestätigung des Textes auf der Schrifttafel Ostseite am Bismarkturm Herrenkuppe Cossebaude

■ Informationen und Anfragen

Leuben

Mittwoch, 12. Juni 2013, 19 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23

Auszug aus der öffentlichen Tagesordnung:

■ Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website

■ Bebauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinzschachwitz Nr. 2, Kleinzschachwitzer Ufer

■ Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

■ Informationen des Ortsamtsleiters zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges

Der Wurm – macht's

Inhaber Andreas Wurm

Verwertung · Einzelhandel · Ankauf · Beräumung

Telefon: (0351) 315 88 65

Fax: (0351) 6561 5203

Handy: (0172) 7740743

www.der-wurm-machts.de

E-Mail: info@der-wurm-machts.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr

Ankauf nach

Terminabsprache



seit 1999

Altenberger Platz 5

01277 Dresden

(in der Ladengalerie

Striesen im Untergeschoss)

Alles vom Nagel bis zur Schrankwand

Bei Vorlage dieser Anzeige 20% auf Küchenmöbel

Finanzausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, 10. Juni 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Umverteilung von Planansätzen bezüglich des Haushaltsjahres 2013 für das Fördergebiet „Soziale Stadt Prohlis“ und „Städtebaulicher Denkmalschutz Hellerau“

2 Veränderung der Planwerte von Auszahlungen für investive

Maßnahmen des Finanzhaushaltes und Aufwendungen des Ergebnis-Haushaltes des Schulverwaltungsamtes

Tagesordnung in nicht öffentlicher Sitzung:

3 Verbindliche Zusage zum Erlass von Gewerbesteuerforderungen auf Buchgewinne, die rechnerisch im Ergebnis einer Unternehmenssanierung entstehen

4 Gründung des Gymnasiums Dresden-Prohlis

5 Betrauung der städtischen Beteiligungsunternehmen

6 Abgabe einer Einredeverzichtserklärung einschließlich abstraktem Schuldanerkenntnis zur Absicherung der mittelfristigen Finanzierung der Stadtentwässerung Dresden GmbH

7 Urheberrecht an Dresdner Bauwerken

8 Pavillon auf dem Postplatz - Konzept für neue Nutzung der „Käseglocke“

9 Förderung des Baus von selbst genutztem Wohneigentum durch Bauherrengemeinschaften

10 Informationen/Sonstiges

Stellenausschreibungen

■ **Bürgeramt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit** schreibt folgende Stelle aus:

**Sachbearbeiter/-in
Ausländerangelegenheiten II
Chiffre: 33130506**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung von Visaanträgen
 - Bearbeitung von Anträgen auf einen Aufenthaltstitel (Ersterteilung und Verlängerung, einschließlich Antragsbearbeitung zur Auflagenänderung zum Aufenthaltstitel)
 - Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen einschließlich Bonitätsprüfungen nach § 68 AufenthG
- Voraussetzung ist eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule oder der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r oder Fachangestellte/-r für Bürokommunikation oder ein abgeschlossener AI-Lehrgang.

Erwartet werden Kenntnisse des Zuwanderungsrechts (unter anderem AufenthG, FreizügG, etc.) sowie des Verwaltungs-, Ordnungs- und Polizeirechts, sicherer Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln (MS-Office, Lotus-Notes), hohe psychische und physische Belastbarkeit, von Vorteil sind Sprachkenntnisse in Englisch, Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit sowie Selbständigkeit und gute Arbeitsorganisation.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist ab dem 15. Juli 2013 bis zum 31. Mai 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 14. Juni 2013

■ **Schulverwaltungsamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung**

schreibt folgende Stelle aus:

**Sozialpädagoge/-in für
Schüler/-innen
Berufsvorbereitungsjahr
Chiffre: 40130504**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sozialpädagogische Begleitung der anvertrauten Jugendlichen im Team mit Pädagogen und Ausbildern
- Unterstützung bei Problemen, Stärkung des Selbstwertgefühls und -vertrauens, Training von Alltagskompetenzen
- Kontakte zum Elternhaus, Jugendeinrichtungen, Berufsschule
- Mitwirken beim Erstellen von sozialpädagogischen Konzepten,

Checklisten und Förderplänen

- Aufzeigen von Perspektiven zur Gestaltung ihres weiteren Lebens, Berufsorientierung mit dem Ziel der dauerhaften Eingliederung in ein Arbeitsverhältnis

■ Unterstützung zum Erreichen des Hauptschulabschlusses durch Lernmotivation und Aktivitäten zur Schaffung von Erfolgserlebnissen. Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom-Sozialpädagoge/-in / Diplom-Sozialarbeiter/-in (FH, BA), Bachelor Soziale Arbeit (FH, BA). Erwartet werden Kenntnisse Erlebnispädagogik, Medienpädagogik, Projektmanagement, intensive Einzelbetreuung, Kenntnisse im Schul-, Zivil- und Sozialrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Förderung und Motivation, Eigendynamik, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Konfliktfähigkeit sowie Urteils- und Problemlösungsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe S 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 15. August 2013 bis zum 31. Juli 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 17. Juni 2013

■ **Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung**

schreibt folgende Stelle aus:

**Ingenieur/-in für Bauüberwachung
Chiffre: 66130503**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Auftragsüberwachung und Bauvorhabenbetreuung Dritter im ö. V. als untere Straßenbaubehörde
 - Bauvorbereitungs- und Bauleitungstätigkeit im Rahmen der Straßeninstandhaltung-Mitwirkung im Ingenieurbereitschaftsdienst, Winterdienst, bei Havarien und Hochwasser
- Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) Bauingenieurwesen, Fachrichtung Tiefbau, die Fahrerlaubnis Klasse B und die Teilnahme an Rufbereitschaft, Schichtdienst im Winterdienst, bei Havarien und Hochwasser.

Erwartet werden Kenntnisse im Baurecht, der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV), straßenbaubezogene DIN-Vorschriften, VOB, Verwaltungsrecht sowie Teamfähigkeit, Konfliktfä-

higkeit, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Eigendynamik, Selbstständigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist bis zum Ende der Langzeiterkrankung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 11. Juni 2013

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**

schreibt folgende Stellen aus:

2 Heilpädagogen/-innen in Kindertageseinrichtungen in der Kita Helbigsdorfer Weg 3 und der GTB Omsewitzer Ring 6, Dresden, Chiffre: EB 55/314

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
- Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung, Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches/zielgruppenorientiertes Arbeiten

■ Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Durchführung heilpädagogisch relevanter Beobachtung, Dokumentation und Begutachtung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Erstellung der individuellen Förderpläne

■ Hospitationen der pädagogischen Arbeit in den Gruppen zur Beratung und Unterstützung der Erzieher/-innen bei Bedarf

■ Eigenverantwortliche Durchführung der Aufnahmegespräche mit Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

■ Erstellung einer Kind-Umfeld-Analyse nach der Aufnahme des Kindes, daraus ableitend individu-

elle Elternberatung, Einleiten von Unterstützungssystemen mit den entsprechenden Partnern

■ Abstimmung von Fördermaßnahmen mit dem Ziel, einer koordinierten, ganzheitlichen Bildung des Kindes im Lebenszusammenhang

■ Vorbereitung und Leitung von Fallgesprächen

■ Sicherstellung des Kompetenztransfers innerhalb des Teams

■ Pflege eines Netzwerkes und der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen, externen Fachkräften, umfassende Kenntnisse gesellschaftliche Hilffsysteme und Beratung von Betroffenen

■ Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik

■ Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

■ Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

■ Betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte Heilpädagogin/-innen, Master im Studiengang Heilpädagogik und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität, Empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stellen sind ab 1. Juli 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 14. Juni 2013

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt

Öffentliche Bekanntmachung über die

Auflegung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

Gemäß Gerichtsverfassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. April 2013 (BGBl. I S. 935); gibt die Landeshauptstadt Dresden Folgendes bekannt:
Die Vorschlagsliste zur Wahl der

Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 wird in der Zeit **vom 17. Juni bis 22. Juni 2013** während der Dienstzeiten
Montag von 8 bis 20 Uhr
Dienstag von 8 bis 20 Uhr
Mittwoch von 8 bis 14 Uhr
Donnerstag von 8 bis 20 Uhr
Freitag von 8 bis 20 Uhr

Sonnabend von 8 bis 13 Uhr
im Zentralen Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11 (barrierefreier Zugang über Theaterstraße 13) für jedermann zur Einsicht ausgelegt. Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der Landes-

hauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden mit der Begründung, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Amtliche Bekanntmachung

Naturschutzfachliche Kartierungen im Stadtgebiet Dresden

Gemäß Artikel 17 des Haushaltsbegleitgesetzes 2011/2012 vom 15. Dezember 2010 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und 2009/147/EG zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen. Auf der Grundlage des § 54 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu

betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 54 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von

Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung.

Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2013 folgende Maßnahmen durch:

■ Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie im FFH-Gebiet des Freistaates Sachsen 160 Dresdener Heller sowie in Gebiet des Messtischblattes (TK 25): 4948 Dresden,

■ Erhebung von naturschutzfachlichen Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung).

Weitere gebietsspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter folgenden Links einsehbar:

■ <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm>

■ <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm> (Siehe: NATURA 2000 → Umsetzung in Sachsen → Monitoring und Berichtspflichten) Die BfUL-Bediensteten und die Beauftragten sind verpflichtet, die Dienstausweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Dr. Christian Korndörfer
Leiter des Umweltamtes

Öffentliche Bekanntmachung über die

Ankündigung von Maßnahmen zur Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung durch das Umweltamt

Ab 13. Juni führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dresdner Umweltamtes die diesjährigen Streckenkontrollen an Gewässern II. Ordnung durch. Um bei Hochwasser den ordnungsgemäßen Abfluss sicher zu stellen, wird der Zustand der Gewässer und Gewässerrandstreifen regelmäßig überprüft.

Folgende Gewässer werden jeweils im Zeitraum zwischen 9 Uhr und 15 Uhr begangen:

■ 13. Juni 2013

■ Oberlauf Zschonerbach umfasst:

- Steinbach
- Tümpelgraben
- Steinbachtümpel
- Kesselbach
- Wüster-Berg-Bach
- Hammerbach

■ Hammer-Seitenbach

■ Hammerbachgraben

■ 11. Juli 2013

■ Nebengewässer der Weißeritz umfasst:

- Eiszurmgraben
- Graben Coschütz Felsenkeller
- Coschützer Dorfbach
- Altcoschützer Graben
- Schulzeteich
- Gitterseebach
- Dölzschener Bach 1–4
- Dölzschener Abzugsgraben
- Dölzschener Niederschlagsabzugsgraben
- Steigerwegbach
- Birkigtbach

■ 25. Juli 2013

- Wachwitzer Abzugsgraben
- Fuchsgraben
- Staffelseinabzugsgraben
- 8. August 2013

■ Wachwitzbach

■ 22. August 2013

■ Lumpengrundbach

■ Roter Teich

■ Olterteich

■ Pfützensgraben

■ Lößnitzgraben

■ Mühlweggraben

■ Mühlwegteich

■ Teichwiesengraben

■ Teichwiesenteiche

■ Seewiesengraben

■ Bauernwegabzugsgraben

■ 5. September 2013

■ Braugraben

■ Kannenhenkelwasser

■ Brauteich

■ Lösigberggraben

■ Sauerbuschgraben

■ Hofteich

■ 19. September 2013

■ Schumanngraben

Gemäß § 77 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in Verbindung mit § 41 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) sind die zur Unterhaltung verpflichteten Personen berechtigt, Grundstücke von Anliegern und Hinterliegern an Gewässern zu Zwecken der ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung zu betreten.

Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen fallen die Streckenkontrollen aus. Rückfragen können unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 62 11 an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes gestellt werden.

Dr. Christian Korndörfer
Leiter des Umweltamtes

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur

Aufhebung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 644 Dresden-Altstadt I Neumarkt, Quartier 1 – An der Frauenkirche

vom 18. April 2013

Aufgrund des § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1509), sowie des § 89 Absatz 1 Nummern 1 bis 6 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 200), zuletzt geändert am 27. Januar 2012 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 130, 142) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2003, Seite 159), zuletzt geändert am 18. Oktober 2012 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 562, 563), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 18.04.2013 die Aufhebung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 644, Dresden-Altstadt I, für das Gebiet Quartier 1 - An der Frauenkirche, als Aufhebungssatzung beschlossen und

die Begründung hierzu gebilligt.

§ 1 Aufhebung

Die Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 644, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier 1 – An der Frauenkirche, Satzungsbeschluss vom 11. Dezember 2003, in Kraft getreten am 18. Dezember 2003, wird hiermit aufgehoben.

§ 2 Geltungsbereich

Das Gebiet der Satzung über die Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes liegt im Stadtteil Dresden-Altstadt. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung wird begrenzt

- im Norden durch das Hotel Hilton Dresden,
- im Osten durch die Platzfläche „An der Frauenkirche“,
- im Süden durch die Platzfläche des Neumarktes,
- im Westen durch das Johanneum.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 8/3, 8/4, 2541, 2548/8, 2548/9, 2548/11, 2644/5, 2644/11 und 2646/3 und Teile der

Flurstücke 2548/2, 2644/10 und 2646/2 der Gemarkung Altstadt I. Der Geltungsbereich der Satzung umfasst den gesamten Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 644. Die Grenzen der Satzung sind im Plan im M 1 : 1000 maßgebend zeichnerisch festgesetzt.

Der Plan im M 1 : 1000 mit den Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches (1 Blatt) ist Bestandteil der Aufhebungssatzung.

§ 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

Mit dem In-Kraft-Treten der Aufhebungssatzung gelten alle Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 644 als aufgehoben.

* Bekanntmachungsvermerk

1. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung

im Übersichtsplan zur Satzung. 2. Der in § 2 Satz 2 als Bestandteil der Satzung bezeichnete Übersichtsplan, der den räumlichen Geltungsbereich der Satzung zeichnerisch darstellt, ist im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Der Plan kann dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

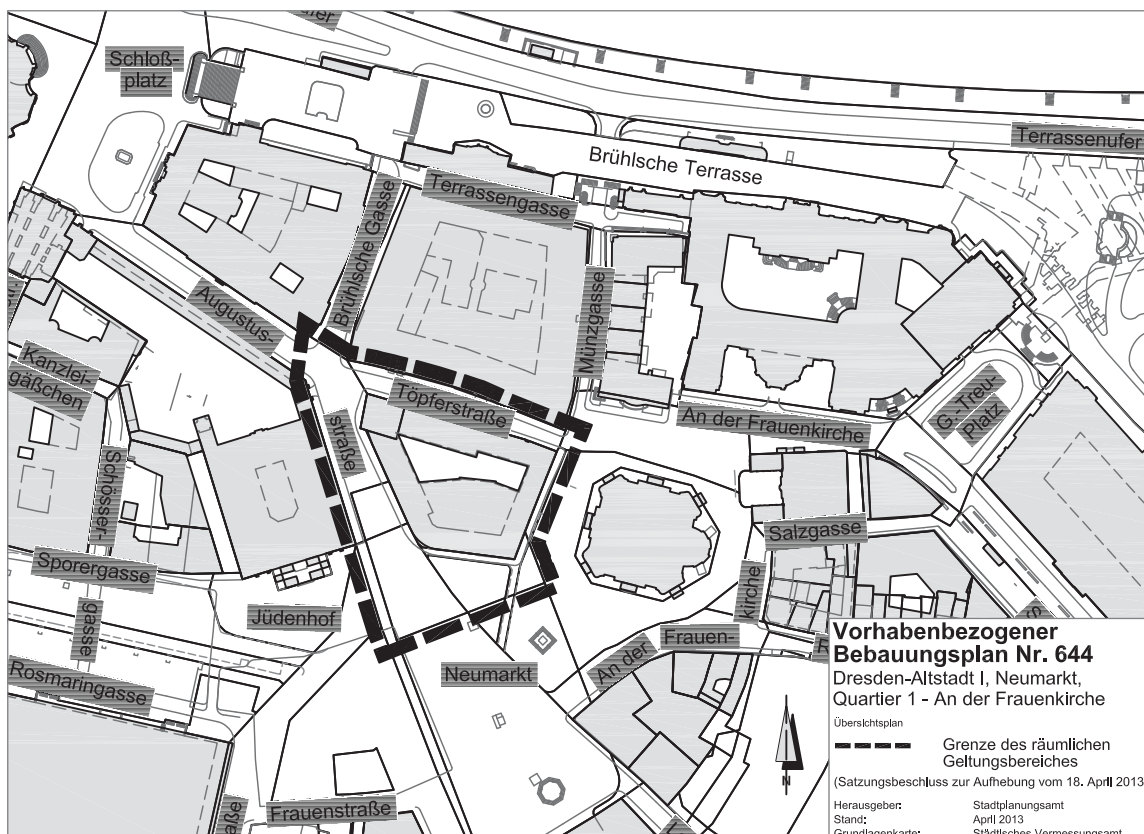
3. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

4. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 22. Mai 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Erneute öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Änderungssatzung Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr. 167 Dresden-Pieschen Nr. 2 Markuspassage

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens. öffentliche Auslegung

Die öffentliche Bekanntmachung zur Änderungssatzung 167.1 (Dresdner Amtsblatt 12/2013 vom 21. März 2013, Seite 20) wird für rechtsungültig erklärt, da mit Beginn des Auslegungszeitraumes 2. April 2013 die Unterlagen nicht vollständig ausgelegt haben. Maßgebend ist diese erneute öffentliche Bekanntmachung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 6. März 2013 mit Beschluss zu V2109/13 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Änderungsverfahren für den im Gebiet zwischen Bürgerstraße und Konkordienstraße aufgestellten Bebauungsplan Nr. 167 durchzuführen. Die Bebauungsplanänderung trägt die Bezeichnung Änderungssatzung Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr. 167, Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage.

Des Weiteren hat der Ausschuss zur Kenntnis genommen, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB abgesehen wurde. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf der Änderungssatzung Nr. 167.1 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Absatz 1 stattfindet, ist ortsüblich bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und sich auch innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Im Amtsblatt 32-33/2011 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung. Die Unterlagen haben entsprechend § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB vom 29. August bis einschließlich 9. September 2011 zur Einsicht in der Stadtverwaltung Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal I/13), Dr.-Külz-Ring, 01067 Dresden, öffentlich ausgelegt. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden.

Die Änderungssatzung dient der Innenentwicklung, demzufolge wird sie im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne

Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Mit der Änderungssatzung wird der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) nicht erreicht. Des Weiteren wird durch die Änderungssatzung die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen.

Mit der Änderungssatzung Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr. 167 sollen die Nutzungsmöglichkeiten für einen Teilbereich des Rathauses (ehemalige Ratsherrenstuben) und für das westlich davon bestehende Wohnhaus im Gebiet erweitert werden.

Der Bereich der Änderungssatzung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Der Entwurf der Änderungssatzung

Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr. 167 liegt mit seiner Begründung vom 14. Juni bis einschließlich 15. Juli 2013, in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal I/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Änderungssatzung Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr. 167 zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4331 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

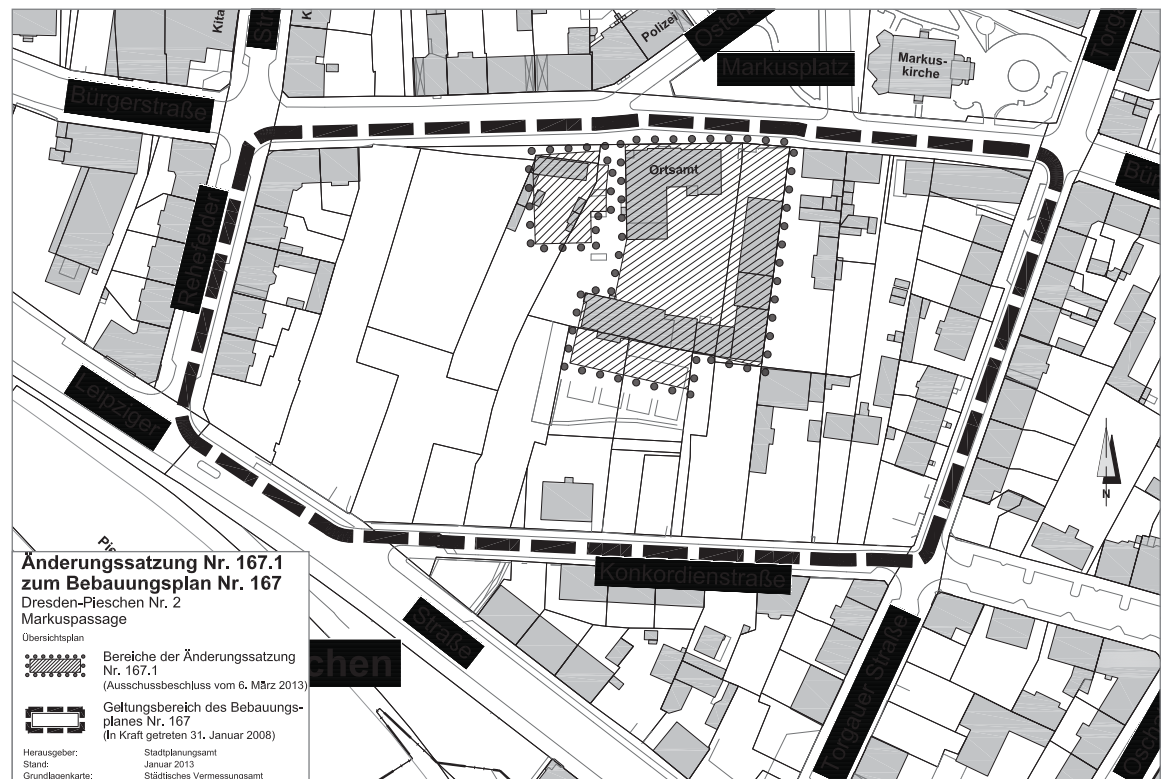
Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Änderungssatzung Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr.

167 unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 31. Mai 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Änderungssatzung Nr. 167.1 zum Bebauungsplan Nr. 167 im Ortsamt Pieschen, 1. Obergeschoss, Zimmer 101, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung und Herstellung der Broschüre „Demenzwegweiser der Landeshauptstadt Dresden“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung einer Broschüre aus. Es handelt sich um die 3. aktualisierte Auflage des Wegweisers für Menschen, die von der Krankheit Demenz betroffen sind sowie für deren Angehörige. Erweitert wird die Broschüre um die gesamte Sparte gerontopsychiatrischer Erkrankungen. Die Broschüre soll über Anzeigen teilfinanziert werden.

■ Art/Format/Farbe/Papier

■ Format: DIN A5

■ Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig (Euroska)

■ Umfang: ca. 104 Seiten - davon 4 Seiten Umschlag (U 2 und U 3 für Anzeigen) und ca. 100 Seiten Inhalt mit überwiegend Textanteil (ca. 96 Seiten Text (2/2-farbig) und ca. 15 Seiten Anzeigen (4/4-farbig)), Papier: Umschlag: Bilderdruck weiß matt 200 g/qm (+/- 10%), Inhalt: Bilderdruck weiß matt 100 g/qm (+/- 10%), die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF, FSC oder PEFC zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.

■ Gestaltung/Satz

Broschüre und Titel nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch), Erstellung von 4 Piktogrammen zur Kennzeichnung von Angeboten (Einzelbetreuung, Gruppenbetreuung, Angebote für Menschen mit demenzieller oder psychischer Erkrankung im Alter, Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung)

■ Verarbeitung

Klebebindung, Umschlagveredelung mit Dispersionslack matt

■ Auflagenhöhe

20 000 Stück

■ Lieferung

frei Verwendungsstelle an zwei Adressen in Dresden, handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen

■ Fertigstellung

August 2013

■ Vom Auftraggeber geliefert werden:

Der Inhalt der Broschüre besteht aus Text, der elektronisch erfasst übergeben wird.

■ Zu den Anzeigen:

Der Bieter hat die Anzahl der Seiten, die für Anzeigen geplant sind, anzugeben.

Die Anzeigeninhalte müssen mit dem Auftraggeber abgestimmt

werden, um Anzeigen zu vermeiden, die gegen die Interessen der Landeshauptstadt Dresden gerichtet sind. Das unternehmerische Risiko bei der Anzeigenakquise trägt der Bieter, der Kostenzuschuss der Stadt versteht sich als Festbetrag.

Die Angebote sind nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

1. Gestaltung Titel nach städtischem Gestaltungshandbuch
 2. Satz
 3. Erstellung von 4 Piktogrammen
 4. Proof (Titel Farbproof, Inhalt 2 x Farbproof für Erst- und Zweitkorrektur)
 5. Druck/Verarbeitung
 6. Daten-CD: druckfähige Daten im PC und Mac-Format sowie *.pdf-Datei per Sprachausgabeprogramm vorlesbar, optional: *.pdf-Datei barrierefrei
 7. Gesamtkosten (netto)
 8. Gegenfinanzierung durch Anzeigenerlöse
 9. Restkosten (netto/brutto)
- Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

■ Angebotsfrist:

20. Juni 2013

Hinweise:

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Landeshauptstadt Dresden für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Der Bieter hat mit dem Angebot den

Umfang anzugeben, in welchem er Leistungen an Unterauftragnehmer übertragen will sowie diesen zu benennen.

Dem Angebot sind aktuelle Referenzen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, als Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Auftragswertes, der Leistungszeit, der öffentlichen oder privaten Auftraggeber sowie der Ansprechpartner mit Telefon-Nr. beizufügen.

Ihr schriftliches und unterschriebenes Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, im Betreff mit dem Kennwort „Demenzwegweiser“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, zu Händen Frau Greve, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Julia Eberth unter Telefon (03 51) 4 88 26 09 und E-Mail jeberth@dresden.de.

www.privatfairkauf.de

über 15.000 Interessenten

suchen zu kaufen/zu

mieten, schauen Sie

einfach selbst nach, ob

wir auch für Ihre

Immobilie den passenden

Käufer/Mieter haben.

amarc21Immobilien Ch.Fritze

Hechtstraße 26, 01097 Dresden

Tel.: 0351-79676881

www.privatfairkauf.de



Aparthotels
An der Frauenkirche

**WOHNKOMFORT AN DER
FRAUENKIRCHE**

Unsere voll ausgestatteten Apartments
im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«

Aparthotel »Münzgasse«

Aparthotel »Altes Dresden«

Aparthotel »Neumarkt«

Tel. (0351) 438 11 11 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Hendryk Balko,

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Frances Heinrich

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau

Vertriebs- und Werbeagentur

P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



IHRE BEHÖRDENNUMMER

eine Nummer
für alle
Behördenfragen

Dresden wählt sich ein

Dresden.
Dresdner